

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 61.

Sonnabend, den 2. März.

1839.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen in Erinnerung zu bringen:

1) Abergisten, Gastwirthe und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und Bherbergung fremder Personen als Gewerbe betreiben, haben Fremden-Bücher zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkehrende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremden-Buche eigenhändig ausfülle.

2) Diese Bücher werden den §. 1 erwähnten Wirthen, auf ihr Anmelden im Fremden-Bureau der unterzeichneten Behörde, unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

3) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen Bemerkungen in selbige bringen, so hat der Wirth davon unverzüglich Anzeige bei der Sicherheits-Behörde zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

4) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden, unter der Bemerkung, daß Letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken.

Der Tag der Abreise oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremden-Buches eingeschrieben werden.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thlr., oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 28. Februar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Zur Mahnung.

Am Schlusse des Jahres 1813 dichtete bekanntlich der auch jetzt noch geistig rüstige Fouqué das Nachtwächterlied:

Hört ihr Herren und laßt euch sagen,
Der Feind ist über den Rhein geschlagen,
Bewahret das Feuer in eurer Brust,
Das euch verholten zu solcher Lust!
Bewahret das Licht, ihr holden Frau'n,
Das Ehrenlicht der deutschen Sau'n!
Vor allem aber, ihr Frauen und Herr'n
Lobt für's Jahr dreizehn Gott, den Herrn,
Singet und preiset ihn fern und nah,
Amen, Amen, Victoria!

Daß diese umgekehrte Parodie des Nachtwächtergesanges, weil sie das Komische, d. h. das durch täglichen, oft ungeschickten Gebrauch komisch Gewordene im Ernsthaften nachahmt, damals viel Anklang fand, weiß, wer damals mit den Ereignissen lebte. Im Jahre 1817 erschien zum Reformationsjubiläum folgende Parodie der Parodie, wenn man so sagen darf:

Hört ihr Herrn und laßt euch sagen,
Der Geist ist nicht mehr in Fesseln geschlagen;
Gedenket an Luther, den Ehrenmann,
Der solche Freiheit euch wieder gewann;
Bewahret das Licht, der Wahrheit Licht,
Bewahret das Feuer, entweiht es nicht;
Vor allem aber, ihr Frauen und Herr'n,
Lobt im Jahr sieben Gott, den Herrn,
Fehlet das Jubeljahr fern und nah,
Amen, Amen, Victoria!

Müller, der mit seinem kritischen, auf eisernem Verstande geschärften Hirschfänger gern Alles, auch Dichtungen, zergliederte und

zerlegte, ohne Goethe's Rath an den Bergliederer seiner Freuden zu beachten, wollte zwar diese Improvisation tabeln, namentlich weil das Jubeljahr nicht nur 1817, sondern bis 1916 gepriesen werden müsse; allein in der Hauptsache mögen wir auch jetzt noch den Ruf des poetischen Nachtwächters beherzigen, wäre es auch mit der kleinen Abänderung:

Vor allem lobet ihr Frauen und Herr'n
Für's Jahr 39 Gott, den Herrn.

An ernstern Betrachtungen kann es dem denkenden Leser nicht fehlen, mag er nun die Gegenwart, wo manches Ernste sich vorbereitet, die nächste Vergangenheit, in der der Geist weit weniger wie jetzt in Fesseln geschlagen wurde (man durchlaufe nur die in den Jahren 1818 und 1819 erschienenen Zeitschriften) und das Licht, der Wahrheit Licht, nicht immer unter den erdrückenden Scheffel der Censur gestellt zu werden brauchte, oder die Zukunft beachten, wo sich uns Evangelischen ein wichtiges Fest bereitet: ein zwiefach wichtiges Fest, weil wir neben der erhebenden Freude, es erlangt zu haben, die Befürchtung, es verlieren zu können, nicht unterdrücken, wenigstens heut zu Tage nicht unterdrücken dürfen. Schon darum ist für Leipzig, bei seiner frühern Stellung 1539, wie in seiner jetzigen Wichtigkeit zu wünschen, daß mit Rücksicht auf die verdienstlichen mannigfachen Andeutungen*) deshalb durch unsere Behörde von dem in der Verordnung vom 30. Januar 1839, die Feier des diesjährigen Reformationsfestes betreffend, ausgesprochenen Vorbehalte Gebrauch gemacht werde.

*) Man sehe D. Gretsche's Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im Jahre 1539. (Leipzig, 1839, Festsche Verlagsbuchhandlung.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

Am Sonntage Denki predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Schumann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Simon,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Köbler,
	Wesp.	12 Uhr	M. Wolbeding;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Köhler,
	Wesp.	12 Uhr	M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Schneider,
	Wesp.	2 Uhr	M. Ködel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Kriegsmann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Richter;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestände und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Hannsen;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Ebermann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Nagenjaun;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. B. team;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	M. Tempel.

Um 7 Uhr	Montag	Hr. D. Ködel.
	Dienstag	M. Fischer.
	Mittwoch	M. Friedel.
	Donnerstag	Reißner.
	Freitag	Cand. Schönrich.

W ä n n e r.

Herr D. Alinhardt und Herr M. Fischer.

N o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Schwingt euch auf ic., von Drobisch.
 „Wer auf den Schutz des Unmüthigen ic.“, von Leonhard.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 22. bis mit 28. Februar.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. Bernhard Hermanns, Bürgers u. Buchhändlers S.
 - 2) Hr. E. F. E. Seuthers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 3) Hr. W. Beris, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 4) Hr. J. E. Döblers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
 - 5) F. A. Gröbers, Handarbeiters Sohn.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. März: Guido und Sinevra, oder die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

* Heute ist Versammlung des Vereines der hiesigen Kunstfreunde.

Auction von Bruchsteinen.

Eine Partie Bruchsteine soll Sonnabend, den 2. März, Vormittags 10 Uhr im Bahnhofe zu Leipzig in Abtheilung von 1 bis 7 Ruthen an die Meistbietenden verkauft werden.
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

AUCTION. Dienstag, den 5. März, Vormittags um 11 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction eine gute zwölfspännige Achsen-Schafte mit Laternen vor.

Conversations-Lexikon.

Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes ist zu beziehen:
Conversations-Lexikon. Achte Original-Auflage. 12 Bände. Gr. 8. Druck. 16 Thlr., Schreibp. 24 Thlr., Velinp. 36 Thlr.
 Hieron ist im vorigen Jahre ein unveränderter Abdruck veranstaltet worden, von dem die einzelnen Bände auch nach und nach in einem neuen Abonnement bezogen werden können,

- 6) Hr. C. P. Reizers, Buchhändler, der Buchdrucker-Innung Oberstößens, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 7) E. F. Hedrichs, Biegelbrenners Sohn.
- 8) Hr. J. S. Herings, Buchdruckers Sohn.
- 9) E. S. Kreyfels, Meublers Tochter.
- 10) J. E. Deiblers, Instrumentmachers Sohn.
- 11) E. W. Eichels, Steindruckers Tochter.
- 12) E. Bernhards, Hausmanns Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. E. R. Lehmanns, Bürgers und Böttchermeisters S.
- 2) J. S. Epyers, Hausmanns Sohn.
- 3) J. F. Strucks, Wollarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 4) Hr. E. F. Feicks, Buchdruckers daselbst Tochter.
- 5) Hr. E. A. Schmidts, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers alhier Tochter.
- 6) Hr. M. E. F. A. Robbes, außerordentl. Professors der Philosophie an der Universität u. Rectors der Nicolaischule S.
- 7) Hr. Ad. Theod. Neumanns, Werkzeugmachers Sohn.

c) Katholische Kirche:

E. A. Hörnigs, Zimmermanns Sohn.

d) Reformirte Kirche:

Ida Maria Catharina Mölly, Schweizer-Zuckerbäckers Tochter.

Getreidepreise vom 24. bis mit 28. Februar.

Weizen	5 Thlr. 12 Gr. bis 5 Thlr. 18 Gr.
Korn	4 8 4 12 .
Gerste	2 22 3 4 .
Hafer	2 2 2 4 .
Erbsen	3 20 4 — .
Kartoffeln, der Scheffel	— 18 1 2 .
Heu, der Centner	— 18 — 22 .
Stroh, das Schock	4 16 4 20 .
Butter, die Kanne	— 8 — 11 .

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 18. bis mit 23. Februar.

Büchenholz	6 Thlr. 14 Gr. bis 7 Thlr. 16 Gr.
Birkenholz	5 20 7 — .
Eichenholz	4 20 6 — .
Eichenholz	7 10 — — .
Kiefernholz	3 23 5 8 .
1 Korb Kohlen	3 — — — .
1 Scheffel Kalk	— 14 — 20 .

wo dann der Band auf Druck. 1 Thlr. 8 Gr., auf Schreibp. 2 Thlr., auf Velinp. 3 Thlr. kostet.

Universal-Register zur 8. Aufl. des Conversations-Lexikons. Gr. 8. Geh. Druck. 16 Gr., Schreibp. 1 Thlr., Velinp. 1 Thlr. 12 Gr.

Dieses Register giebt eine vollständige Nachweisung der selbstständigen Artikel dieses Werkes, so wie auch aller in andern Artikeln behandelten Personen und Gegenstände und weist auf 18 Bogen in dreispaltigen Seiten 70,000 Personen und Gegenstände nach, über die sich kürzer oder ausführlichere Mittheilungen im Conv.-Lex. finden. Die Ansicht dieses Registers wird am Besten die Unentbehrlichkeit desselben für je-en Besitzer der 8. Auflage darthun.

Conversations-Lexikon der Gegenwart.

Erster Band, in acht Heften. A—C. Gr. 8. Jedes Heft auf Druck. 8 Gr., auf Schreibp. 12 Gr., auf Velinp. 18 Gr.

Dieses Werk ist ein für sich bestehendes und in sich abgeschlossenes, bildet aber zugleich einen Supplementband zur 8. Aufl. des Conv.-Lex., so wie zu allen früheren, zu allen Nachdrucken und Nachbildungen desselben. Es ist nicht nur ein Werk zum Nachschlagen, sondern zugleich ein durch gewandte Darstellung anziehendes Lesebuch über Alles, was die Gegenwart bewegt.

Leipzig, im Februar 1839. F. A. Brockhaus.

Aufgemuntert durch den einstimmigen Beifall, welcher der Allemande, bei deren Aufführung durch eine Zahl meiner Scholaren auf dem letzten Thé dahinaut im Schützenhause zu Theil wurde, und von mehreren Seiten bei dieser Gelegenheit aufgefordert, einen Coursus der Allemande noch vor Ostern zu veranstalten, habe ich mich entschlossen, diesem Wunsche zu genügen, und werden die Stunden nächste Mittwoch, als den 6. März, Abends von 8 — 10 Uhr beginnen. Anmeldungen gebildeter Tanzfreunde erbitte ich mir bis nächsten Dienstag in meiner Wohnung. Kupfergäßchen blaue Weintraube 1. Etage.
Wilhelm John.

Empfehlung. Echte engl. Nähadeln mit ausgebohrten blauen Dehnen, welche den Zwirn nicht zerschneiden, empfiehlt in allen Größen
F. A. Popda am Markt.

Echte Limburger Käse, à Stück 6 Gr.,
empfehlen in ausgezeichnet schöner Waare
F. W. Schulze, 3 Rosen.

* Böhmisches Fasanen, frisches Rheinflachs, ungar. Rindszungen, Hamburger Rindfleisch, russ. Caviar, Lüneburger Bricken sind zu haben bei
J. E. Pokel, Halle'sche Saffenecke Nr. 472.

Verkauf. Ich empfang ein Pöfchen Gothaer Crevelatwürste, welche ich als preiswürdig empfehlen kann.
Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Von dem beliebtesten deutschen Rahmkäse empfang ich frische Zusendung und verkaufe zu den billigsten Preisen
E. S. Saubig,
Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Der echte Düsseldorf'ser Senf ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

Verkauf. Ein starkes großes polnisches Pferd, fromm und 1 und 2spännig zu fahren, ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfahren beim Kutscher, Reichstraße Nr. 542.

Ausverkauf.

Schöne Tuche, Billardflanelle, Casimire, doppelte und einfache, werden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise verkauft bei
Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Billige Uhren. Moderne Igehäufige, gut und richtig gehend, 3 Thlr. 18 Gr. und 4 Thlr. 12 Gr., 1 Comptoiruhr 2 Tole 12 Gr., 1 Stuhluhr 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Et., Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen sind im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen:
a) ein gut gehaltener, Goctav angenehmer klingender Wiener Flügel;
b) zwei sehr schöne Mahagony Pfeiler Spiegel mit ganz reinem starken Glase, jeder über 2½ Elle hoch und 12 Zoll breit, mit dazu gehörigen dergleichen Tischen.

Zu verkaufen sind ganz billig eine Partie Betten: Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein 1½ Jahr alter Jagdhund, männlichen Geschlechts, und von sehr guter Race; er kann auch wegen seiner Wachsamkeit und Größe als Kettenhund gebraucht werden. Näheres ist in der Gastwirthschaft zum Heilbrunnen zu erfragen.

Zu verkaufen.

Auf dem Rittergute Lamsel bei Delitzsch stehen circa 140 Stück fette Hammel und Schafe zu verkaufen.

Zu verkaufen ist sofort ein gut rentirendes Zeitungsgeschäft durch
Löschner, Goldhähngäßchen Nr. 552.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Communalgarden-Actiatur: neuer Kirchhof Nr. 298.

Spott billig: feine Stahlbrillen 12 und 18 Gr., Lorgnetten 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

OT Wir erhielten eine ganz vortreffliche
feine China-Pomade,
deren Gebrauch Jedem, der an dünnem Haare leidet, nicht genug anzuempfehlen ist, da der günstige Erfolg nicht ausbleibt, und verkaufen den großen Topf für 8 Gr., im Duzenden mit angemessenem Rabatt.
Gebrüder Tecklenburg.

Feinste Wachslichter,

4, 5, 6, 8 pr. Pfd. à 14 Gr.,
künstliche Wachslichter, dem feinsten Wachslichtern ganz gleich, in Qualität 4, 5, 6, 8 à 12 Gr.,
Spermacetillichter 6 à 13 Gr.,
Stearin-Palmwachslichter 6 à 10 Gr.,
bunte Wachslichter, rosa und grün, 6 à 16 Gr.,
bunte feinste Spermacetillichter, rosa, grün, blau und gelb à 28 Gr.,
zweite Sorte, rosa, à 20 Gr.
empfehlen in Partien noch billiger
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Salpeter-Schwamm

ist fortwährend zu haben bei Karl Körnes, im Thomasgäßchen Nr. 106, sonst J. G. Wolffs sel. Witwe.

Extrafine, mittele und ordinaire Cigarren-Etuis in Pfauenfedern und Fischbein
empfehlen
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Ganz trockene weiße Seife à Pfd. 3½ Gr.,
dergl. schwarze in Kiegeln à 3 Gr.,
Lichter mit Wachsdochten à 5 Gr.
empfehlen, dagegen kauft Insekt und Fett
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Maryland-Cigarren, 250 Stück für 1 Thlr.,
empfehlen
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Capitalgesuch. Auf ein in dem preuß. Herzogthume Sachsen (ungefähr 8 Stunden von hier) gelegenes sehr großes Rittergut werden 1800 Thlr. preuß. Cour. zu 4% Verzinsung zu borgen gesucht durch
Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Büchergesuch. Krüniz Encyclopädie im Auszuge; Dinglers polit. Journal, vom Anfang bis jetzt. Adressen unter B. 59 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird ein Kutscher, der sich über seinen moralischen Charakter sowohl als über seine Tüchtigkeit als Kutscher gehörig ausweisen kann, gesucht. Näheres hierüber in der Reichstraße Nr. 589, 2. Tr. hoch rechter Hand.

Gesuch. Ein Knabe hiesiger rechtlicher Aeltern, 13 bis 15 Jahre alt, findet als Laufbursche eine Stelle. Herr Hutmacher Dreßler, Seeburggasse Nr. 1150, besagt das Nähere.

Lehrlingsgesuch. Für eine auswärtige Kurzwaaren-Handlung wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht und ist das Nähere zu erfragen bei
J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches gut nähen kann: Petersstraße Nr. 79, 1. Etage.

Gesucht wird zum Antritte am 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes, ordentliches, reinliches und in der Küche erfahrenes Mädchen. Das Nähere erfährt man: Fleißergasse, rother Aker 6. 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird zum gleichen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Schuhmacherg. Nr. 569, bei Mad. Krause.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube mit Alkoven, wo möglich in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, oder selbst in den neuen Neubauen, im Preise von 20 bis 26 Thlr. Diefallsige Nachweisungen mit A. M. gezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein in gutem Stande befindlicher Garten auf der großen Funkenburg, vorn bei der Einfuhr gelegen, worin sich ein Häuschen mit Stube, Kammer und Küche befindet, soll, eingetretener Verhältnisse halber, nach Befinden auf die Dauer dreijährigen Contracts oder auf kürzere Zeit anderweit vermietet werden und ist das Nähere zu erfragen bei dem Stadtgerichts-Actuar Klemm, Nr. 985.

Vermiethung. Eine 1. Etage, bestehend in 2 Stuben mit Schlafgemach, Küche und Zubehör, ist als Sommerlogis oder auch aufs ganze Jahr zu vermieten, in Connewitz Nr. 69.

Vermiethung eines großen Tabakbodens, von Dstern an, in Nr. 1029.

Vermiethung. Ein Familien-Logis von 5 Zimmern, mehreren Kammern und Zubehör nebst Garten, das die Aussicht auf die Lindenauer Straße hat, ist von Dstern an durch den Aufseher Seitenschlag, auf der großen Funkenburg, zu vermieten.

* * * Unter mehreren Gewölben, welche in den Messen, so wie auch jährlich zu vermieten sind, befindet sich eins in der Hainstraße mit Schrebstube. Durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist eine helle Kammer mit Bett: Windmühlengasse Nr. 886, eine Treppe hoch links.

* Morgen, den 3. März, letztes Abendvergnügen im Saal des Hotel de Prusse. W. Kunde, neue Kirchhof Nr. 284.

Einladung. Heute, den 2. März ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu feischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst F. Sief, Quergasse.

Einladung. Morgen, Sonntag den 3. März, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein G. Pöhler, Klostersgasse.

* Morgen, als den 3. März, ladet zu selbst gebackenen Pfannkuchen ergebenst ein F. Tuschmann in Stötteritz.

* * * Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen ladet ergebenst ein Bürger im Goldhahngraben.

Thorzettel vom 1. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.
Hrn. Kst. Schöhan u. Moszyski, v. Brody, in Nr. 703 u. im Hornisch. Die Dresdener Nachmittags-Eilpost. Die Dresdener Diligence.

Palle'sches Thor.
Hr. Rsm. Oppenheimer, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurd. Auf der Götzner Eilpost, 17 Uhr: Hr. Fabrik. Pastor, v. Waischau, v. d. Hr. Rsm. Wendt, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurd. Auf der Berliner Post, um 11 Uhr: Hrn. Kst. Hartwig v. Jones, v. hier, v. Berlin u. Frankfurt a. d. D. jur. Hr. Commis Uhlig, von Chemnitz, passirt durch.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Hr. Rsm. Kersten, v. Stettin, u. Hr. Rsm. Hudtwalcker, v. Hamburg, im Hotel de Baviere. Hr. Pölm. Eichler, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jur. Hr. Fabrik. Teuschler, v. Frankenberg, u. Mad. Heinrich, v. Ernstthal, v. durch.

Ranstädter Thor.
Hr. Rsm. Sinn, v. Raumburg, in St. Frankfurt. Mad. Carlow, v. Montjole, in St. Hamburg. Hr. Rsm. Nathan, v. Mainz, unbest.

Petersthor.
Hrn. Pölgreif. Ebert u. Weßsahl, v. Magdeburg, im Kranich und Blumenberge. Hr. Rsm. Wagensel, v. Kaufbeuren, im S. de Russie.

Hospitalthor.
Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Hr. Pölgreif. Kocholl, v. Kassel, in St. Hamburg.

Hr. Pölgreif. Fröhlich, v. hier, v. Bittau jurd. Hr. Rsm. Hellborn, v. Burghasloch, im S. de Baviere. Hr. Rsm. Sturm, v. Döb In, in St. Dresden.

Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Mad. Schaffert, v. hier, v. Schneeberg jur., Hr. Commis Bir, v. Heidelberg, im Hotel de Russie, Hr. Pölm. Kohner, v. Schweifing, bei Leitzhold.

Bahnhof.
Hr. Optm. v. Haack nebst Gattin u. Hr. D. Zillich, v. hier, v. Dresden jur. Hr. Rsm. Gier und Hr. Commis Rockroth, von Neutrichen, v. d. Hr. Rsm. Weise, v. Chemnitz, und Hr. Oberst v. Liederich, v. Merseburg, pass. durch. Hr. Cand. Böhme, von Dresden, Mad. Schrader u. Frau von Hagen, von Breslau, unbest. Hr. Kaufm. v. Läderich, v. Frankfurt, in St. Hamburg. Hr. Pölgreif. Aufholz, v. Berlin, im Hotel de Pologne. Dem. Hofmann, v. Rötze, Hr. Pölm. Großlercher u. Oberwalder, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch.

Hr. v. Planig nebst Familie, v. Raundorf, in Nr. 3. Hrn. Kammerherren v. Wapdorf u. v. Friesen nebst Gattinnen, v. Dresden, pass. durch. Hr. Secret. Weß, von Elsterwerda, Dem. Dieze, von Hubertsburg, u. Hrn. Portepée-Zunker Kabe, Horrer u. v. Köpfsch, v. Wurzen, unbest. Hr. Rsm. Engelmann, von hier, v. Frankfurt jur.

Hr. Stud. Zillich, v. hier, von Soburg jur. Hrn. Leuten, v. Streit u. v. Flemming, u. Hr. Oberleut. v. Rodt, v. Wurzen, unbestimmt. Hr. Leuten. Günther und Hr. Portepée-Zunker Baron v. Lindemann, v. Wurzen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.
Die Eisenburger Diligence.

Ranstädter Thor.
Hr. Gasw. Pöckert, v. Weisensfeld, pass. durch. Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Hr. Buchhändler Römer, von Merseburg, unbest., Hr. Rsm. Dpiz, v. hier, v. Merseburg jurd., Hr. Rsm. Balmier, v. Berlin, im Hotel de Pologne. Hr. Pölm. Israel, v. Ebersbach, in Nr. 484.

Petersthor.
Hr. Amtm. Eichel, v. Rügen, unbestimmt.

Hospitalthor.
Die Chemnitzer Eilpost, 18 Uhr. Auf der Dresdener Eilpost, um 9 Uhr: Hr. Kaufm. Ventura, von Gostrie, in Nr. 389, u. Hr. Bruchell, v. Brünn, pass. durch. Die Grimma'sche Journaliere, 10 Uhr.

Bahnhof.
Hr. Cand. Anders, v. Berna, Hr. Pastor Eger, v. Döbernitz, Hr. Commis Seibig, v. Wurzen, Hr. Zimmermstr. Käseberg, v. Großköpzig, u. Hr. Rsm. Köhler, v. Dschag, unbest. Hr. Gerichtsdirector D. Pölmig, v. hier, v. Dschag jurd.]

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Palle'sches Thor.
Hr. Fabr. Göpke, v. hier, v. Berlin jurd. Hr. Heinge, v. Schkeuditz, bei D. Jahn. Hr. Det. Rudel, v. Pleiße, bei Starke.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Rsm. Kreller, v. hier, v. Berlin jurd., Hrn. Kst. Wächermacher, Wendt und Lehmann, von Fäth, pass. durch. Hr. Rsm. Stern, v. Oberstein, pass. durch. Hr. Rsm. Henne, v. Chemnitz, v. d. Mad. Rothlieu, von Berlin, im Hotel de Care, u. Hr. Fabr. Rau, v. Fäth, bei Köhler.

Ranstädter Thor.
Hr. Det. Bellschmidt, v. Därenberg, u. Hr. Einnehmer Dressler, von Wellendorf, unbestimmt.

Petersthor.
Hr. Senator Lautenschläger u. Hr. Diac. Lautenschläger, von Numa, pass. durch. Hr. Det. Kori, v. Knauthain, unbest. Hr. Weinhdlr. Müller, v. Rainrodheim, im gr. Baum.

Hospitalthor.
Hr. Pölm. Bretschneider, v. Karlsfeld, in Nr. 1025.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Palle'sches Thor.
Hr. Weinhdlr. Henning, v. Bennigsen, u. Hr. Fabr. Pöller, v. Bels, v. d. Hr. Liber, von Al. Rhna, in Nr. 793. Hr. Kammerath Bramigk, v. Rötzen, in Nr. 818. Hr. Rsm. Bischoff, von Frankfurt a. M., pass. durch.

Ranstädter Thor.
Auf der Frankfurter Eilp., 13 Uhr: Hr. Minister Freih. v. Martens, v. Weimar, v. d., Hr. Rsm. Bey, v. Wasungen, im Weinsasse, und Hr. Rsm. Born, v. Erfurt, in Hänel's Hause.

Hospitalthor.
Hr. Gutsbes. Rolle, v. Wühlau, im Blumenberge. Hr. Amtshauptm. v. Kraußdt n. Sohn, v. Dörf, in Stadt Wien.

